

Pressemitteilung der Lawoge eG Landau

So(lar) wollen wir leben! – Landauer Genossenschaft goes Photovoltaik

„Wir haben unserem Solarstromprojekt den Namen "So(lar) wollen wir leben!" gegeben. Im Sommer 2021 werden mindestens 128 Solarmodule auf dem Dach unserer Häuser installiert, die jährlich über 40.000 kWh Strom für unsere Genossenschaft erzeugen werden. Um möglichst viel Strom selbst verbrauchen zu können und möglichst wenig ins Netz einspeisen zu müssen, werden Speichermodule mit der neuen, ökologisch vorteilhaften Redox-Flow-Speichertechnologie verwendet. Wir wollen damit für unseren Alltagsstrom eine Autarkiequote von über 70% erreichen“, so Luise Hentschel, die die Entscheidungsfindung der Mitglieder der Genossenschaft für die Photovoltaikanlage koordiniert hat.

Die Lawoge ist ein Projekt von Menschen, die Gemeinschaft und Solidarität schätzen. Hier gruppieren sich zentrumsnah zwei Häuser um einen begrünten Innenhof mit vielen Möglichkeiten für Begegnung und Aktivitäten. Das Ziel ist ein Wohnen in "bunter" Mischung: Ältere, Jüngere, Familien, Singles und Alleinerziehende. Allen 63 Bewohnern inkl. 13 Kindern stehen Gemeinschaftsräume (z.B. Werkstatt, Kinderraum, Gästewohnung) zur Verfügung. Mit der Errichtung einer gemeinschaftlichen Solaranlage auf den bestehenden Gebäuden kommt jetzt ein weiterer Baustein zum ökologischeren Wohnen hinzu.

Betrieben wird die Wohnanlage in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft. Getragen wird diese von dem Engagement, der Kreativität und den finanziellen Beiträgen ihrer Mitglieder und der Bewohner*innen. Dem entsprechend gab es schon lange Überlegungen, ob ein Photovoltaikprojekt realisiert werden könnte. Jetzt ist es soweit und im Sommer wird die Anlage aufgebaut.

Für die finanzielle Förderung des Projekts, hat sich die Lawoge im Dezember 2020 bei dem Förderprogramm "SolidarSolar2.0" durch den Grünen Strom Label e.V. beworben. Der Grüne Strom Label e.V. vergibt zwei Qualitätssiegel für Grünen Strom und Grünes Gas. Das Label verpflichtet Energieanbieter je verbrauchter Kilowattstunde Strom einen festgelegten Betrag für Naturschutz- oder Energiewende-Projekte aufzuwenden. Grüne Strom-zertifizierte Produkte legen einen Grundstein für eine erfolgreiche Energiewende, denn auf diese Weise konnten bereits über 1.400 Förderprojekte mit einem Volumen von über 75 Millionen Euro realisiert werden.

Die Bewerbung beinhaltete den ausführlichen Projektplan und die Modellrechnungen der Firma Pfalz PV aus Hauenstein, die zusammen mit lokalen Handwerksbetrieben auch die Installation der Anlage durchführen werden. „Am 26. Januar haben wir vom Grünen Strom Label e.V. erfahren, dass unser Projekt „So(lar) wollen wir leben“ überzeugen konnte und unsere PV-Anlage mit Speicher bezuschusst wird. Die Förderbewilligung trug entscheidend dazu bei, die Bewohner/innen von der Investition über 100.000 Euro in Photovoltaik zu überzeugen.“, so Luise Hentschel..

SolidarSolar2.0 ist ein Förderprogramm des Grünen Strom Label e.V., mit dem Ziel besonders gemeinnützige Organisationen zu unterstützen und ihre Teilhabe an der Energiewende zu verbessern. Sie sind das Rückgrat zivilgesellschaftlichen Handelns und gehen oft Wegweisend voran, wenn es um nachhaltige, zukunftsorientierte Lebensweisen und gesellschaftlichen Wandel geht. Genau hier sieht der Verein großes Potential, die positiven Effekte der Nutzung von Sonnenenergie aufzuzeigen und weiter in die Breite der Gesellschaft zu bringen: Energieerzeugung mit Wertschöpfung vor Ort, ohne den Verbrauch endlicher fossiler Energieträger und der damit verbundenen Schädigung der Umwelt und des

Klimas – umweltfreundlich, ressourcenschonend und dezentral. Für das vorliegende Förderprogramm stehen insgesamt 70.000 € aus dem Grüner Strom-Fonds zur Verfügung.

Zusätzlich bewirbt sich die Lawoge eG jetzt beim Land Rheinland-Pfalz um eine Förderung für den Stromspeicher. Weitere Informationen und Updates zum Projektverlauf finden sie unter: www.gehola.de